



# Lüssener Pfarrblatt

12. - 19. 04. 2020

12. April

**Oster - Sonntag**

*Er ist auferstanden*



*Die Kraft der Auferstehung erfahren.*  
Die Auferstehung Jesu Christi von den Toten ist eines der am besten belegten Ereignisse der antiken Welt. Gott hat dieses Wunder gewirkt. Ohne Tod und Auferstehung des verheissenen „Menschensohnes“, des **M e s s i a s**, des in Jesus Christus Mensch gewordenen Sohnes Gottes, wären wir weiterhin dem Tod des Leibes und der Gottesferne der Seele in der Sünde ausgesetzt. Unsere Rettung im Glauben besteht darin, dass wir im Glauben uns zu Jesus Christus bekennen, der für alle Menschen am Kreuze gestorben ist, den Vielen, die sich zu ihm bekennen zur Vergeltung ihrer Sünden. Unser Leben wird einmal zu Ende gehen. Aber das wird nicht alles gewesen sein. Es gibt ein Wiedersehen unserer lieben Verstorbenen und ewiges Daheim-Sein bei Gott.

## Österliche Kurzkatechese

zu einigen Worten Jesu Christi, des Mensch gewordenen Sohnes Gottes, um - über über Kreuz und Auferstehung - dem Menschen, den **V i e l e n**, die sich zu ihm bekennen und Ihn darum auch bitten, die Heimkehr aus dem Tod der Gottesferne zu ermöglichen und zu verwirklichen.

*Jesus Christus sagt :*

*„ A m e n , ich versichere euch Wer auf mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben. Er kommt nicht mehr vor das Gericht. Gott hat dem „ Menschensohn“ die Macht verliehen, Gericht zu halten. Alle, die Gutes tun, werden ihre Gräber verlassen und auferstehen, um das Leben zu empfangen“.*

Jesus Christus bewies durch seine Wundertaten - besonders durch seine persönliche Auferstehung von den Toten - dass er der , in den jü-dischen, den heiligen Schriften, prophezeite Messias ist Drei Tage nach seinem Tod am Kreuze und seinem Begräbnis war das Grab leer. Er erschien den Seinen. Er ist als der Messias,,der Menschensohn“ nicht vom Tode auferweckt worden. er ist vielmehr aus eigener, göttlicher Macht von den Toten auferstanden. So die Kernaussage von Ostern. Auf Grund dieser Tatsache sowie in Seinem Auftragen Jesu Jünger später in alle Welt hinaus. Und dass Christentum begann sich rasant auszubreiten, sodass die Entwicklung der westlichen Zivilisation heute weitgehend vom Christentum geprägt ist, was leider zu oft verschwiegen und vergessen wird.

Jesus Christus sagt:

*„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ (Joh. 11, 2)*

Jesus Christus hat sich selbst als „die Auferstehung und das Leben“, bezeichnet. Und ob wir das glauben oder nicht:

Unserem jetzigen irdischen - Leben wird ein „ewiges“ Leben folgen.

„Wo“ - „Wie“ - - „bei Wem“ und „mit Wem“:

Hängt von jedem Einzelnen ab.

Wer hier im irdischen Leben gegen und fern von Gott lebt, der wird -  
- wenn er nicht zu den „Vielen“ gehört, d e n e n über ihr Bekenntnis zu Jesus Christus durch Sein für alle Menschen vergossnem Blut, die Zusicherung der Vergebung ihrer Sünden gegeben ist -

der wird auch nach seinem Tod in der Gottesferne weiterleben.

Wer also bereits hier auf Erden mit den „Vielen“ in enger Verbindung mit Gott - mit Jesus Christus - lebt, der lebt mit ihm auch im ewigen Leben. Entscheidend ist, ob wir an Jesus Christus, den Mensch gewordenen Sohn Gottes glauben, ihm vertrauen und nach dem Leben, was Gott zu unserem Wohl und Glück festgelegt hat und festlegt. Jesu Auferstehung ist die Garantie dafür, dass jeder, der an ihn glaubt, ebenfalls in das ewige Leben, die ewige Gemeinschaft mit Gott, auferste<sup>ht</sup> wird.

So wie im Frühling alles in der Natur zu neuem Leben erwacht, nach einem Winter, wo alles tot erscheint, genau so werden auch wir nach unserem irdischen Leben erwachen. Der Apostel Paulus schreibt: „Ich möchte nichts anderes mehr kennen als Christus: Ich möchte die Kraft seiner Auferstehung erfahren, ich möchte sein Leiden mit ihm teilen“.

Paulus hat erfahren, er schreibt es im Brief an die Christen in Rom:

Das Evangelium ist eine Kraft Gottes. (Röm 1. 16) Durch unseren Glauben an Jesus Christus sind wir mit dieser Kraft verbunden, weil wir mit dem allmächtigen und ewigen Gott verbunden sind, von dem allein alles Leben kommt.

In der Apostelgeschichte 2, 36 lesen wir:

*„Gott hat Jesus, den ihr gekreuzigt habt zum Herrn und Christus gemacht.“*

Bis in unsere Zeit gibt es unzählige Beispiele, wie Menschen am Ende ihres Lebens den Tod nicht mehr als Tod empfinden, sondern nur noch als einen Übergang vom diesseitigen Leben zu einem jenseitigen, ewigen Leben bei Gott. Tausende, ja Abertausende konnten im Laufe der letzten 2000 Jahre, seit der Auferstehung Jesu Christi, auf der Schwelle des Todes mit grosser Gewissheit sagen: „Mein Herr lebt. Und ich werde auch leben“.

All das waren Menschen, die Jesus Christus als ihren Herrn und Heiland angenommen und ihr Leben nach seinen Geboten ausgerichtet haben.

Jesus Christus, der Mensch gewordene Sohn Gottes, hat den ganzen Hass und die ganze Gewalt der Menschen ertragen, um uns vom ewigen Fern-Sein von Gott zu bewahren. Dass er Leiden und Tod auf sich genommen hat, dadurch ist er zum Trost für alle Leidenden und Sterbenden geworden.

## > Grusswort des Pfarrers Konrad Gasser

### > Ostergruss von Bischof Ivo Muser

„...mit der Hoffnung auf IHN, der am Kreuz Jesu und durch dieses Kreuz hindurch gezeigt hat, dass er auch dort noch nicht am Ende ist, wo wir Menschen am Ende sind...“

### > wie auch Worte der Ermutigung, des Aufbrechens in der Hauskirche, das Leben neu zu wagen, trotz allem, was uns im Leben widerfährt, nicht die Hoffnung zu verlieren, nicht aufzugeben, nicht zu verzagen, als Gedanken des Pfarrers Konrad Gasser zum Evangelium des heurigen Osterfestes siehe aufliegende Beilage neben dem Pfarrbrief.

### > Amtliches aus der Diözese Bozen – Brixen:

- In Anbetracht der Umstände hat die Diözesanleitung entschieden, dass die Erstkommunionfeiern auf den Herbst 2020 oder den Frühling 2021 verschoben werden
- In der Osternacht um 22.00 und am Ostersonntag um 12.00 verkünden alle Glocken in allen Kirchen den Höhepunkt des Kirchenjahres.
- Vorlagen für Hausgottesdienste. <https://WWW.BZ-Bz.net>
- Segnung der Osterspisen: Im Rahmen der Gottesdienste über die Medien.
- Religiöse Angebote für Familien unter dem Link: <https://www.bz-bx.net/de/coronasituation-familien-html>

### > Ostergottesdienste aus dem Bozner Dom mit Bischof Ivo Muser

- Feier der Osternacht um 20.00 Uhr: Über Radio Grüne Welle.
- Ostersonntag um 10.00 Uhr: Über grüne Welle und RAI Südtirol.
- Österliche Vesper am Ostersonntag 17.00: Über Grüne Welle.
- Ostermontag um 9.00: Über Grüne Welle.

### > Gottesdienstzeiten im Radio und online.

- Radio Grüne Welle (97,8) tgl. um 9.00 Uhr aus Bozner Dom mit Bischof Ivo
- Radio Maria (107) wochentags um 7.00 mit Pp Franziskus oder aus Pfarrei
- RAI Südtirol sonntags um 10.00 Uhr aus dem Kloster Muri Gries.
- Weiters live aus Videostream auf Facebook und STOL
- live im Fernsehen auf SDF Südtirol, sonntags um 9,00 Uhr

## Vom Jesus- zum Judasgesicht

An der Abschlusswand des Klosterrefektoriums von Santa Maria delle Grazie zu Mailand befindet sich das weltberühmt gewordene Abendmahlsbild von Leonardo da Vinci (1452-1519). Als der Künstler, so wird erzählt, die ersten Porträtstudien zu diesem Fresko machte, fand er zuerst einen jungen Mann, der ihm für das Antlitz Christi Modell stand. Danach skizzierte er ein Jahr lang die Apostelfiguren. Schließlich fehlte ihm nur noch der Entwurf zum Judas. Lange suchte er nach einem Gesicht, aus dem unverkennbar innerer Verrat und Zerfall sprachen. Nach mehreren Monaten fand er in einer üblen Mailänder Taverne das Modell, das er suchte. Im Verlauf der Malerarbeiten offenbarte sich der Mann mit dem Judas-Gesicht: Er war jener, der zuvor dem Künstler zum Antlitz Christi Modell gestanden hatte.

## Mitteilung der Bibliothek Lüsen

Liebe Leserinnen und Leser, nachdem die Bibliothek voraussichtlich noch länger keine Öffnungszeiten für das Publikum anbieten darf, haben wir uns entschlossen, unseren Leserinnen und Lesern Bücher und andere Medien nach Hause zu liefern. Die Medien können über die E-Mail-Adresse [bibliothek@luesen.it](mailto:bibliothek@luesen.it) oder per SMS unter der Nr. 346 3228489 bestellt werden.

Eine Auswahl findet ihr in unserem online-Katalog: [www.biblio.bz.it/luesen](http://www.biblio.bz.it/luesen).

Es können aber auch nur Medien zu einem bestimmten Thema bestellt werden.

Gerne stellen wir auch Buchpakete z.B. für Kinder (bitte Alter angeben) zusammen.

Für eventuelle Nachrichten bitten wir um die Angabe einer E-Mail Adresse oder einer Telefonnummer.

Geliefert wird ab der Woche nach Ostern.

Das Medienpaket wird vor die Tür gestellt (es darf kein direkter Personenkontakt stattfinden.)

Die Medien dürfen erst zurückgegeben werden, sobald die Bibliothek wieder regulär geöffnet ist.

Wir hoffen mit unserem Angebot euch etwas Abwechslung in euren ungewohnten Alltag zu bringen.

Schöne Grüße

*Carmen Plaseller und Frieda Grünfelder*

## Einkaufsdienst für bedürftige Bürger des Eisacktals

Die Bezirksgemeinschaft Eisacktal, Gemeinde Brixen und OEW bieten einen übergemeindlichen Einkaufsdienst für Bürger in Notsituationen im Eisacktal an. Bürger, die in den Gemeinden des Eisacktales das Haus nicht verlassen können, haben die Möglichkeit auf diesen Notdienst zuzugreifen, der Lebensmittel- und andere dringende Einkäufe für sie erledigt

Der Notdienst richtet sich an Personen mit Einschränkungen oder Schwierigkeiten, die Wohnung zu verlassen: an Senioren, Alleinlebende, die nicht in der Verfassung sind, ihre Wohnung zu verlassen, Personen, die mit Partnern leben, die nicht in der Lage sind, die Wohnung zu verlassen, Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen oder Invalidität sowie Personen in Quarantäne.

Der Notdienst kann von **Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 0472 820591** beim Sozialsprengel beantragt werden und wird in der Telefonzentrale von Frau Birgit Latzen betreut.

Dort gibt man die Einkaufsliste durch, worauf die freiwilligen Helfer der OEW den Einkauf durchführen und zum Sozialsprengel bringen– die Mitarbeiter im Sozialsprengel (Hauspflagedienst) bringen das Paket dann direkt zum Bürger, der inzwischen das Bargeld (keine Kartenzahlung) herrichtet und vor die Tür legt, wo das Paket abgeliefert wird.

Nicht eingekauft werden Medikamente, da die Hausärzte und Apotheken bereits einen Lieferservice anbieten.